

Wirtschaftsplan 2017



Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2017

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2017 der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	2
2. Die Unternehmensleitlinien und Ziele der AWM	5
3. Die Betriebsbereiche und Leistungen der AWM	8
4. Erfolgsplan 2017 (Gesamt- und Einzelplan) der AWM	13
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017	14
Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan	20
5. Vermögensplan 2017	21
Erläuterungen zum Vermögensplan 2017	23
Anlage: Mittelfristiger Finanzplan	26
6. Stellenübersicht 2017	27
Impressum	

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2017 der AWM

Rechtsgrundlage für die Erstellung des **Wirtschaftsplanes 2017** ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die vom Eigenbetrieb 2017 zu erbringenden Dienstleistungsprodukte und die zur Leistungserbringung erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Darüber hinaus werden im vorliegenden Wirtschaftsplan die Unternehmensleitlinien sowie die Ziele und Leistungen der AWM dargestellt.

Der **Erfolgsplan** des Eigenbetriebes enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsplanes. Er basiert auf den erzielten Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2015 und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2016.

Der Erfolgsplan 2017 zeigt neben den Wirtschaftsplanansätzen 2016 und 2017 auch das Rechnungsergebnis 2015.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel.

Die **Stellenübersicht** hat gem. § 17 EigVO NW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Erfolgsplan

Erträge und **Aufwendungen** des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

Erträge

Umsatzerlöse	52.495.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.699.000 €
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	20.000 €
Ertrag aus Auflösungen der Verbindlichkeit Gebührenüberschüsse	2.771.000 €
	57.985.000 €

Aufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.158.000 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.941.000 €
Löhne und Gehälter	15.814.000 €
Soziale Abgaben	4.688.000 €
Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	6.782.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.284.000 €
Zinsen u. ä. Aufwendungen	3.363.000 €
Sonstige Steuern	160.000 €
	54.190.000 €

Jahresüberschuss	3.795.000 €
------------------	-------------

Der Jahresüberschuss entsteht aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung (vgl. S. 19 Pkt. 15 zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan).

Vermögensplan

Die **Ausgaben** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

Ausgaben

Darlehensstilgungen	0 €
Investitionen	
- Stadtreinigung	1.341.000 €
- Abfall- u. Wertstoffwirtschaft	4.578.000 €
- Gemeinsame Anlagen	805.000 €

6.724.000 €

Deckungsmittel

Zuführungen zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0.000 €
Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	6.724.000 €
Kredite	0.000 €
Jahresüberschuss	0.000 €

6.724.000 €

Münster, 14.12.2016

i. V.

gez.

Peck
Stadtrat

i. A.

gez.

Hasenkamp
Betriebsleiter

1. Die Unternehmensleitlinien und Ziele der AWM

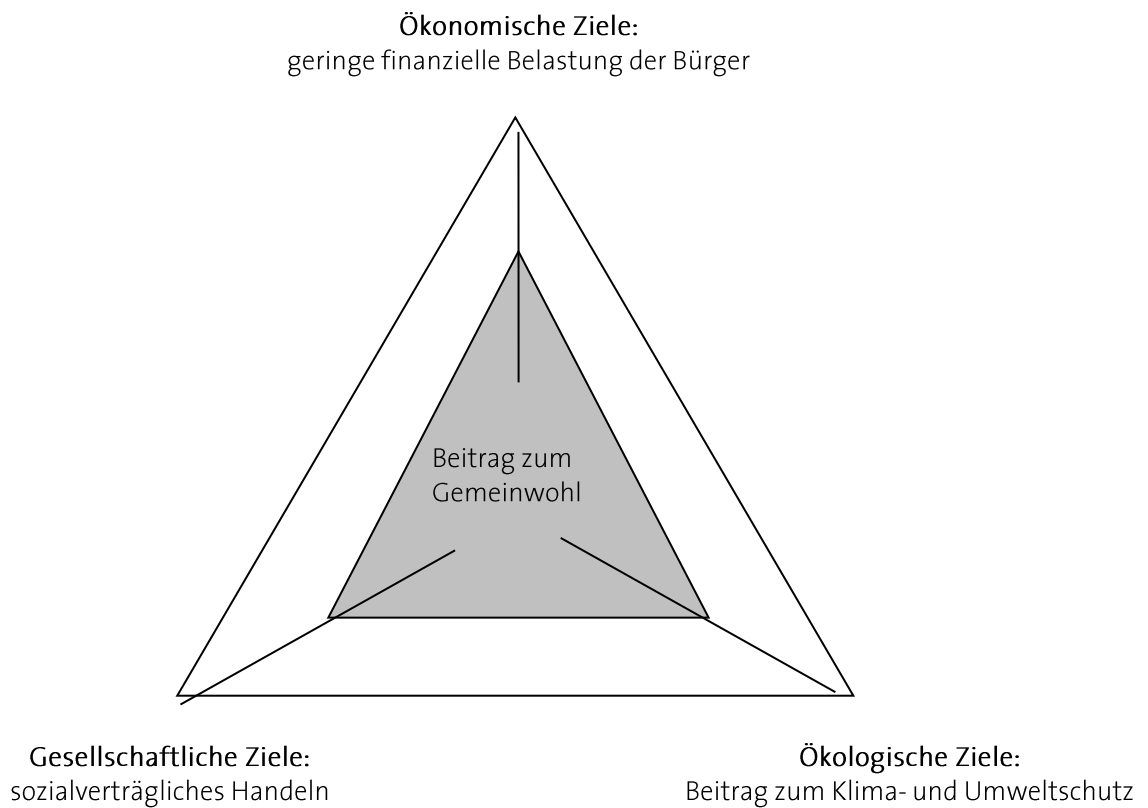
Die AWM sind ein kommunales Unternehmen der Entsorgungswirtschaft. Als Eigenbetrieb der Stadt Münster nehmen wir die hoheitlichen Aufgaben in den Bereichen Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Münster wahr. Im Rahmen der Daseinsvorsorge garantieren wir Entsorgungssicherheit. Innerhalb dieser Geschäftsfelder erbringen die AWM in Verbindung mit Ihren Partnern qualifizierte Dienstleistungen für Münster. Unsere Kernkompetenzen decken das gesamte Spektrum dieser Aufgaben - Logistik, Lagerung, Verwertung, Beseitigung, Stadtreinigung und Winterdienst - ab.

Die AWM sind zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb für das Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln, Verwerten und Beseitigen von Abfällen. Darüber hinaus ist der gesamte Betrieb, inklusive der Leistungsbereiche Straßenreinigung, Winterdienst sowie Wartung und Instandhaltung kommunaler Fahrzeuge gem. DIN EN ISO 9001:2008 (Qualitätsmanagement), DIN EN ISO 14001:2009 (Umweltmanagement) und OHSAS 18001 2007 (Arbeitsschutzmanagement) zertifiziert.

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	
RECHTSFORM:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster
BESCHÄFTIGTE:	370 Mitarbeiter/-innen
BETRIEBSLEITUNG:	Patrick Hasenkamp
GRÜNDUNG:	1996 (davor Amt für Stadtreinigung u. Abfallwirtschaft)
ENTSORGUNGSFLÄCHE:	302 km ² Stadtfläche 305.235 Einwohner
BETRIEBSBEREICHE:	<p>Straßenreinigung Winterdienst</p> <p>Entsorgungswirtschaft (Logistik, Lagerung, Verwertung, Beseitigung) für Privathaushalte und gewerbliche Bereiche</p> <p>Containerdienst</p>
BETRIEBSSTÄNDEORTE:	<p>Hauptverwaltung und Betriebshof für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung</p> <p>11 Recyclinghöfe</p> <p>Entsorgungszentrum mit Deponiefläche und Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behandlungsanlage für Restabfälle • Blockheizkraftwerk • Sickerwasserbehandlungsanlage • Behandlungsanlage für Bio- und Grünabfälle • Grünkompostierungsanlage • Zentraldeponie I und II

AWM 2020

Als kommunales Unternehmen verfolgen die AWM nicht vorrangig wirtschaftliche Ziele. Daseinsvorsorge und Gemeinwohl sind die entscheidenden Maßstäbe bei der Planung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft und Stadtreinigung. Dem Zukunftsprogramm AWM 2020 liegt daher eine gemeinwohlorientierte Balanced Scorecard in den drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales/Gesellschaft zugrunde.



Quelle: BSI Management Consultants

Die Vision: Premium-Dienstleister

Ausgehend von der Ausgangslage der AWM als kommunales Entsorgungsunternehmen in dieser besonderen Stadt Münster und als Betrieb mit hochwertigen und ökologisch orientierten Prozessen und Dienstleistungen haben die AWM eine herausfordernde Vision für die Zukunft formuliert:

Bis 2020 werden die AWM von allen Bürgern und Kunden als Premium-Dienstleister wahrgenommen und nachgefragt. Die AWM bieten erstklassige Dienstleistungen in der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung an, mit deren Inanspruchnahme der Bürger einen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt leisten kann und Lebensqualität für sich und Folgegenerationen sichert. Dies erreichen die AWM als Qualitäts- und Innovationsführer in den Bereichen Umwelt, Service und Logistik.

Die Ziele: 12 Handlungsfelder für die Zukunft

Die AWM haben sich mit der Vision AWM 2020 ein ehrgeiziges, aber auch inspirierendes Bild für die Zukunft geschaffen. Um dieses auch Realität werden zu lassen, müssen in Zukunft alle Entscheidungen daran gemessen werden. Dazu ist es notwendig, konkrete Ziele zu formulieren.

Auf Basis des Konzeptes der gemeinwohlorientierten Balanced Scorecard wurden Ziele für die vier Perspektiven Eigentümer, Kunden, Prozesse und Mitarbeiter in den drei Dimensionen Wirtschaft, Ökologie, Gesellschaft entwickelt. Daraus ergibt sich eine Zielmatrix.

Gemeinwohl	Eigentümer (Politik, Verwaltung, Bürger als Eigentümer)	Kunden (Bürger als Kunde und Gewerbekunden)	Prozesse	Mitarbeiter
wirtschaftlich	Angemessenheit der Gebühren für qualitativ hochwertige Leistung	Angemessenheit der Gebühren und Preise für qualitativ hochwertige Leistung	Effizienz Innovation Kundenorientierung	Leistung Effektivität Engagement Kompetenz
ökologisch	Ökologische Ausrichtung der AWM weiterführen	Umweltnutzen der Produkte und Dienstleistungen	Umweltschonende Prozesse	Umweltschonendes Handeln in der täglichen Arbeit
gesellschaftlich/sozial	AWM ist Garant für eine gemeinwohlorientierte Abfallwirtschaft und erstklassige Dienstleistung	Beitrag zur Lebensqualität und nachhaltigen Entwicklung der Stadt Münster	Erweiterung der Geschäftstätigkeiten zum Wohle der Bürger und der Stadt Münster	AWM als hochwertiger Arbeitgeber Mitarbeiter kollegial und sozial verantwortlich

Alle Ziele sind darauf ausgerichtet, für die Stadt Münster eine hochwertige, ökologische und gemeinwohlorientierte Abfallwirtschaft und Straßenreinigung in einem angemessenen Preis-/ Leistungsverhältnis sicherzustellen. Die Zielerreichung wird jährlich anhand von Kennzahlen überprüft.

2. Die Betriebsbereiche und Leistungen der AWM

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster gliedern sich in die originären Betriebsbereiche „Stadtreinigung“ und „Abfallwirtschaft“. Zur Erfüllung der originären Betriebsaufgaben werden die allgemeinen und zentralen Betriebe benötigt.

Dargestellt sind die Leistungen aller Betriebsbereiche gem. dem Leistungskatalog der AWM.

Leistungen Stadtreinigung

Grundlage für die Durchführung der Straßenreinigung ist das Straßenreinigungsgesetz - Str-ReinG NW- vom 18.12.1975 und die dazu erlassene Straßenreinigungssatzung der Stadt Münster in der jeweils gültigen Fassung. Hieraus ergibt sich der Umfang der Straßenreinigung. Die Abfallwirtschaftsbetriebe haben nach den gesetzlichen Vorgaben die Reinigung und die Winterwartung auf öffentlichen Verkehrsflächen, Wegen und öffentlichen Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslage durchzuführen.

Allg. Straßenreinigung

- Fahrbahnreinigung
- Vollreinigung

Winterdienst

- Winterdienst auf Fahrbahnen
- Winterdienst auf Radwegen
- Winterdienst auf Geh- und Überwegen

Sonderleistungen der Straßenreinigung

- Außergewöhnliche Reinigung
- Reinigung von Radwegen außerhalb geschlossener Ortslagen
- Reinigung von Grundstücken für das Amt für Immobilienmanagement und das Amt für Schule und Weiterbildung
- Reinigung nach öffentlichkeitsrelevanten Veranstaltungen
- Reinigung von Gewerbeflächen

Sonderleistungen im Winterdienst

- Winterdienst an Bushaltestellen
- Winterdienst vor städt. Grundstücken
- Winterdienst auf Schulhöfen

Leistungen Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster erfüllen für das Gebiet der Stadt Münster die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG).

Die Sicherstellung einer geordneten Abfallwirtschaft bildet die Grundlage für eine langfristige Entsorgungssicherheit in der Stadt Münster. Neben den gesetzlichen Vorgaben von KrWG und Landesabfallgesetz wurde zur Entwicklung und Umsetzung der kommunalen abfallwirtschaftlichen Ziele bereits 1986 ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK) erarbeitet. Das AWK wird regelmäßig fortgeschrieben.

Betrieb der abfallwirtschaftlichen Anlagen

- 11 Recyclinghöfe
- Problemabfallzwischenlager
- Entsorgungszentrum Münster (EZM)

Restmüllbeseitigung

- Restmüll aus 35-l- bis 1.100-l-Abfallbehältern
- Restmüll aus 1.000-l- bis 5.000-l-Unterflurcontainern
- Restmüll aus Restmüllsäcken
- Restmüll aus Sperrgutabfuhr
- Restmüll aus Straßenpapierkörben
- Restmüll von Recyclinghöfen
- Gewerbeabfälle
- Sonstige Abfälle

Bioabfallverwertung

- Bioabfall aus 35-l- bis 240-l-Biotonnen

Grünabfallverwertung

- Grünabfall von Recyclinghöfen
- Grünabfall aus Sperrgutabfuhr (Gartenabfallsäcke, Bündelsammlung)

Papierverwertung

- Papier aus Papiertonnen (Gewerbe)
- Papier aus Papiertonnen (Haushalt)
- Papier aus Unterflurcontainern
- Papier von Recyclinghöfen

Papier Duale Systeme

- Papier aus Papiertonnen, Gewerbe
- Papier aus Papiertonnen, Haushalte
- Papier von Recyclinghöfen

Wertstoffverwertung

- Wertstoffe aus orangefarbenen 120 l-/-1.100 l-Wertstoffbehältern
- Wertstoffe aus Presscontainern

Containerdienst

- Umleerbehälter 2,5 cbm bis 7,0 cbm
- Kleinbehälter 1,25 cbm bis 2,2 cbm
- Absetzbehälter 5 cbm bis 7 cbm
- Abrollbehälter 18 cbm bis 34 cbm
- Presscontainer 10 cbm (Absetzverfahren)
- Presscontainer 22 cbm (Abrollverfahren)
- Entsorgung von Großveranstaltungen

Sonderleistungen Abfallabfuhr

- Problemabfallbeseitigung von Gewerbebetrieben
- Sonderleerungen 120-l- bis 1.100-l-Behälter
- Sonderabholung sonstiger Abfall
(z. B. Sperrgut)
- Behälterreinigung
- Sonstige Sonderleistungen

Altholzverwertung

- Holz von Recyclinghöfen

Sammlung von Kühlgeräten und Elektronikschrott

- Kühlgeräte/Elektronikschrott von Recyclinghöfen
- Kühlgeräte/Elektronikschrott aus der Sperrgutabfuhr
- Elektrogroßgeräte aus Haushalten

Verwertung von Altmetallen

- Metalle von Recyclinghöfen

Verwertung und Beseitigung von Problemabfällen

- Problemabfälle aus Haushalten

Verwertung sonstiger Abfälle

- Altreifen von Recyclinghöfen
- Sonstige Wertstoffe von Recyclinghöfen

Aktenvernichtung

- 240-l- bis 660-l-Behälter
- 5-cbm- bis 7-cbm-Absetzbehälter

Sonderleistungen der Entsorgungsanlagen

- Problemabfallbeseitigung aus Kleingewerbebetrieben
- Annahme von Inertstoffen
- Sickerwasserbehandlung für Dritte
- Grünabfall Direktanlieferung EZM
- Wertstoffgemisch Direktanlieferung EZM
- Annahme von artenreinen verwertbaren Abfällen EZM
- Annahme von Bauschutt EZM
- Annahme von nicht sortierten Baustellenabfällen EZM

- Papier Direktanlieferung EZM
- Holz Direktanlieferung EZM
- Kühlgeräte und Elektronikschrott
Direktanlieferung EZM
- Sonstige Sonderleistungen

Werkstätten (externe Fahrzeuge)

- Reparaturwerkstatt
- Tankstelle

Bereitschaftsdienst (für andere Ämter)

- Bereitschaftsdienst gem. StrWG
- Bereitschaftsdienst gem. OBG
- sonstiger Bereitschaftsdienst

Allgemeine und zentrale Leistungen

Zur Erfüllung der originären Betriebsaufgaben im Bereich der Stadtreinigung und der Abfallwirtschaft werden die internen Leistungen der AWM benötigt. Folgende interne Leistungen werden erbracht:

Verwaltung

- Betriebsleitung
- Betriebsausschussbetreuung
- Allgemeine Verwaltung
- Beschaffungs- und Lagerwesen
- Personaleinsatz, Personalbetreuung
- Vermarktung von Recyclingprodukten
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Kostenrechnung
- Kreditwesen
- Wirtschaftsplanung/Controlling
- DV-Organisation

Ausbildung

- Kfz-Mechatroniker/-in
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Berufskraftfahrer/-in
- Industriekaufrau/-mann

Betriebsmarketing/Öffentlichkeitsarbeit/Abfallwirtschaftberatung

- Kundenservice für Bürger und Gewerbe
- Abfallwirtschaftsberatung von Privathaushalten (einschließlich Wohnbaugesellschaften und Hausverwaltungen) und Gewerbebetrieben

- Erarbeitung und Umsetzung zielgruppenspezifischer Vermeidungs- und Verwertungskonzepte
- Konzepterstellung zur abfallwirtschaftlichen Beratung von Multiplikatorengruppen (Abfallpädagogik, Arbeit mit Verbänden und Interessenvertretungen)
- Systemberatung und Kundenbetreuung
- Beschwerdemanagement
- Abfallberatung gem. KrWG

Planung und Entwicklung

- Fortschreibung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes
- Entwicklung, Konzeption abfallwirtschaftlich erforderlicher Behandlungs-, Verwertungs- und Entsorgungsanlagen, einschließlich Recyclinghöfe u. a. Zwischenlager
- Rekultivierung von Teilabschnitten der Zentraldeponie Münster II
- Stellungnahme zu abfallwirtschaftlichen Planungsvorhaben im öffentlichen und privaten Bereich
- Stoffstrommanagement (Wertstoffe und Abfälle)
- Neubau und technische Anpassung abfallwirtschaftlicher Anlagen
- Organisation von Abfallabfuhr und Stadtreinigung
- Entwicklung und Konzeption von Sammelsystemen und Transportlogistik
- Revier- und Tourenplanung
- Disposition Abfallwirtschaft und Stadtreinigung
- Betriebsdatenerfassung/Rapportierung

Betrieb

- Betrieb der Behandlungsanlage für Restabfälle
- Betrieb der Behandlungsanlage für Bio- und Grünabfälle
- Betrieb der Kompostierungsanlage
- Betrieb der Zentraldeponie
- Betrieb der Recyclinghöfe und der Problemabfallzwischenlager
- Betriebsleitung des Blockheizkraftwerkes (Betriebsführung erfolgt durch Stadtwerke MS)
- Organisation des Betriebes und Organisation der Verwertung der getrennt erfassten Wertstoffe und Problemabfälle
- Personalplanung und Personalbetreuung
- Abfallstatistik
- Betrieb der Werkstätten (Rösnerstraße, Entsorgungszentrum)
- Betrieb der Tankstelle und der Waschanlage
- Betrieb der Photovoltaikanlage

3. Erfolgsplan 2017 der AWM

	Planansatz 2017 €	Planansatz 2016 €	Rechnungs- ergebnis 2015 €
1. Umsatzerlöse	52.495.000	53.121.000	53.779.939
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0	0	8.051
3. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen aus Verbindlichkeiten Gebührenüberschüsse	5.470.000 2.771.000	4.331.000 2.878.000	122.340 -3.264.948
4. Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens DSD	0	0	0
5. Materialaufwendungen a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe	5.158.000	5.428.000	4.403.293
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.941.000	17.076.000	14.985.966
6. Personalaufwendungen a) Löhne und Gehälter	15.814.000	15.107.000	14.076.317
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.688.000	4.491.000	4.475.342
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.782.000	6.045.000	5.745.592
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.284.000	4.388.000	5.238.011
10. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	20.000	20.000	99.341
11. Zinsen u. ä. Aufwendungen	3.363.000	1.460.000	2.674.290
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.955.000	3.477.000	2.410.862
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14. Sonstige Steuern	160.000	144.000	53.918
15. Jahresergebnis	3.795.000	3.333.000	2.356.944

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

1. Umsatzerlöse

52.495.000 €

Inhalt dieser Position sind die Einnahmen aus der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft.

Im Einzelnen gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:

- Straßenreinigungsgebühren	4.444.000 €
- Straßenreinigungsentgelt Stadtanteil	1.111.000 €
- Umsatzerlöse Winterdienst	2.000.000 €
- Umsatzerlöse Abfallwirtschaft/Duale Systeme	41.801.000 €
- Umsatzerlöse Nebengeschäfte	3.139.000 €

1.1 Straßenreinigung

Den Umsatzerlösen aus der Straßenreinigung liegen die vom Rat beschlossenen Straßenreinigungsgebühren zugrunde. Der Anteil des allgemeinen Haushaltes beträgt 20 % der umlagefähigen Kosten der Straßenreinigung.

Die Kosten des Winterdienstes werden weiterhin zugunsten einer rechtssicheren Straßenreinigungssatzung aus der Gebührenkalkulation abgegrenzt und aus allgemeinen Haushaltsmitteln der Stadt getragen.

Die Gebühren der Straßenreinigung verbleiben in 2017 bei den Sätzen des Vorjahres (s. auch Vorlage Nr. V/0809/2016).

Die Gebühren betragen für die regelmäßige wöchentliche Reinigung je Frontmeter:

	Gebührensatz
- Vollreinigung der Anliegerstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	4,92 €
- Vollreinigung der Durchgangsstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	4,32 €
- Fahrbahnreinigung der Anliegerstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	2,40 €
- Fahrbahnreinigung der Durchgangsstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	2,16 €

1.2 Abfallwirtschaft

Die folgenden vom Rat der Stadt Münster zu beschließenden Abfallbeseitigungs-, Abfallverwertungs- und Deponiegebühren bilden die Grundlage der Umsatzerlöse aus der Abfallwirtschaft. Die Gebühren basieren auf einem Gebührenmodell bestehend aus einer haushaltsbezogenen Grundgebühr und einer Leistungsgebühr. Zum Jahr 2017 bleiben die Gebührensätze für die Restabfall- und Bioabfallabfuhr konstant (s. im Einzelnen Vorlage V/0808/2016).

Die wesentlichen Gebührensätze betragen:

1. je Nutzungseinheit 36,00 Euro.
2. für das regelmäßige Einsammeln, Befördern und Annehmen von Abfällen

nutzbarer Rauminhalt	je Restmüllbehälter (§ 7 Abs. 2 Ziff. 1 Abfallsatzung) 14-tägliche Abfuhr	je Biotonne (§ 7 Abs. 2 Ziff. 2 Abfallsatzung) wöchentliche Abfuhr
35 l	59,40 €/a	94,44 €/a
60 l	102,00 €/a	162,00 €/a
90 l	153,00 €/a	243,00 €/a
120 l	204,00 €/a	324,00 €/a
240 l	408,00 €/a	648,00 €/a
660 l	1.122,00 €/a	
770 l	1.308,96 €/a	
1,1 m ³	1.869,96 €/a	

Für die Annahme von Gewerbeabfällen zur Beseitigung/Verwertung liegen die Gebührensätze unverändert bei 230,00 €/t.

Basis für die Umsatzerlöse der privaten Abfuhr sind die privatrechtlichen Tarife der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (s. Vorlage V/0810/2016).

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen **0 €**

Zum Bilanzstichtag sind keine Veränderungen der Kompostbestände absehbar.

3. Sonstige betriebliche Erträge **5.470.000 €**

In Höhe von 2.771.000 € ist hier die Auflösung von Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen im Bereich der Abfallabfuhr dargestellt. Ansonsten handelt es sich um Erträge aus der laufenden Betriebsführung, die nicht zu den Umsatzerlösen zählen. Hierunter fallen u. a. die Entgelte für den Bereitschaftsdienst, Einnahmen aus dem Betrieb der Kantine, Erträge der Werkstatt, Erträge aus dem Betrieb der Photovoltaikanlage und Erträge aus Mieten und Pachten.

4. Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens aus DSD-Überschüssen **0 €**

Hierunter fallen die Entnahmen aus dem Sonderposten Überschuss DSD. Für 2017 ist keine Entnahme geplant.

5. Materialaufwendungen **19.099.000 €**

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren **5.158.000 €**

Es handelt sich hier um den Materialverbrauch für Instandhaltungsarbeiten und Aufwendungen für den laufenden Betrieb der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft. Weitere Aufwandsposten sind die Treibstoffverbräuche der Fahrzeuge.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen **13.941.000 €**

Inhalt dieser Position ist hauptsächlich die Inanspruchnahme von Fremdleistungen für die Beseitigung und Behandlung von Wertstoffen und Abfällen.

Es handelt sich hier insbesondere um den Aufwand für die Entsorgung von Reststoffen aus der mechanischen Restabfallbehandlungsanlage, die Kosten für die Beseitigung wilder Müllablagerungen und die Entsorgung von Problemabfällen.

6. Personalaufwendungen 20.502.000 €

a) Löhne und Gehälter 15.814.000 €

	Plan 2017	Plan 2016
Beamte	5	6
Arbeitnehmer	372,04	362,54
Auszubildende	12	12
	389,04	380,54

(vgl. Stellenübersicht)

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 4.688.000 €

Inhalt dieser Position sind die Arbeitgeberanteile zu den Sozialabgaben. Weiterhin sind hier die Gemeindeunfallversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zusatzversicherungsaufwendungen und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen zu nennen.

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 6.782.000 €

Es wurde die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet.

8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand 0 €

Die Investitionszuschüsse werden anteilig entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Für das Jahr 2017 sind keine Zuschüsse aufzulösen.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen 4.284.000 €

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Inanspruchnahme städt. Ämter. Ebenfalls im Ansatz enthalten sind Sachaufwendungen der Abfallwirtschaftsberatung, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Leistungen der Kantine, Fernmelde- und Postgebühren, EDV-Leistungen Dritter, Ingenieur- und Gutachteraufwendungen, Versicherungsleistungen sowie sämtliche Gebäudeaufwendungen.

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 20.000 €

Hierbei handelt es sich um zu erwartende Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel.

11. Zinsen u. ä. Aufwendungen 0 €

Aufgrund der Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Rahmen der Bildung von Rückstellungen wird in dieser Position der erforderliche Aufzinsungsbetrag in Höhe von 3.268.000 € berücksichtigt. Der Rest in Höhe von 95.000 € resultiert aus Darlehenszinsen.

12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 3.955.000 €

13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0 €

Für das Wirtschaftsjahr 2017 werden keine Steueraufwendungen aus gewerblicher Tätigkeit erwartet.

14. Sonstige Steuern 160.000 €

Es handelt sich hier um die Umsatzsteuer auf den KWK-Zuschlag sowie um Kfz-Steuern.

15. Jahresüberschuss

3.795.000 €

Der Jahresüberschuss ergibt sich wie folgt:

Der positive Betrag resultiert aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung:

- Im Bereich der Abschreibungen wird in der Gebührenkalkulation auf Basis von Wiederbeschaffungswerten und im Wirtschaftsplan auf Basis von Anschaffungswerten kalkuliert. Hieraus ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von ca. 441.000 €.
- Die AWM berücksichtigen auch auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW in der Gebührenkalkulation eine kalkulatorische Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals. Hieraus ergibt sich ein Unterschiedsbeitrag von 3.110.000 €.
- Die Gewinne aus Nebengeschäften der AWM werden in Höhe von 224.000 € prognostiziert.
- Die Summe der Zinserträge beträgt 20.000 €.

Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan 2017 – 2021
der AWM

	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1 Umsatzerlöse	52.495.000,00 €	52.778.000,00 €	55.625.000,00 €	56.823.000,00 €	57.346.000,00 €
2 Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3 Gesamtleistung	52.495.000,00 €	52.778.000,00 €	55.625.000,00 €	56.823.000,00 €	57.346.000,00 €
4 Materialaufwand	19.099.000,00 €	19.306.000,00 €	19.517.000,00 €	19.732.000,00 €	19.951.000,00 €
5 Personalaufwand	20.502.000,00 €	20.810.000,00 €	21.122.000,00 €	21.439.000,00 €	21.761.000,00 €
6 sonst. betr. Aufwendungen	4.284.000,00 €	4.334.000,00 €	4.343.000,00 €	4.353.000,00 €	4.363.000,00 €
7 sonst. betr. Erträge	5.470.000,00 €	5.752.000,00 €	3.437.000,00 €	2.781.000,00 €	2.809.000,00 €
8 Ergebnis vor Zinsen, Steuern und AfA	14.080.000,00 €	14.080.000,00 €	14.080.000,00 €	14.080.000,00 €	14.080.000,00 €
9 Abschreibungen	6.782.000,00 €	6.782.000,00 €	6.782.000,00 €	6.782.000,00 €	6.782.000,00 €
10 Betriebliches Ergebnis	7.298.000,00 €	7.298.000,00 €	7.298.000,00 €	7.298.000,00 €	7.298.000,00 €
11 Zinsergebnis (Aufwand)	3.343.000,00 €	3.343.000,00 €	3.343.000,00 €	3.343.000,00 €	3.343.000,00 €
12 Beteiligungsergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13 sonstiges Finanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14 Finanzergebnis	3.343.000,00 €	3.343.000,00 €	3.343.000,00 €	3.343.000,00 €	3.343.000,00 €
15 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigk.	3.955.000,00 €	3.955.000,00 €	3.955.000,00 €	3.955.000,00 €	3.955.000,00 €
16 Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17 Ergebnis vor Steuern	3.955.000,00 €	3.955.000,00 €	3.955.000,00 €	3.955.000,00 €	3.955.000,00 €
18 Steuern	160.000,00 €	160.000,00 €	160.000,00 €	160.000,00 €	160.000,00 €
19 Jahresüberschuss	3.795.000,00 €	3.795.000,00 €	3.795.000,00 €	3.795.000,00 €	3.795.000,00 €

5. Vermögensplan 2017 der AWM

	Vermögensplan 2017	Nachrichtlich: Vermögensplan 2016
I. Einnahmen	6.724.000 €	15.702.000 €
1. Zuführungen zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0.000 €	602.000 €
2. Abschreibungen abzgl. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	6.724.000 €	6.045.000 €
3. Aufnahme von Krediten	0.000 €	5.722.000 €
4. Jahresüberschuss	0.000 €	3.333.000 €
II. Ausgaben	6.724.000 €	15.702.000 €
1. Darlehenstilgungen	0 €	0 €
2. Investitionen	<u>6.724.000€</u>	<u>15.702.000 €</u>
a) Stadtreinigung	1.341.000 €	1.528.000 €
a1) Straßenreinigung	815.000 €	865.000 €
a2) Winterdienst	508.000 €	645.000 €
a3) Sonstiges	18.000 €	18.000 €
b) Abfallwirtschaft	4.578.000 €	13.664.000 €
b1) Abfallabfuhr	<u>2.758.000 €</u>	<u>2.911.000 €</u>
b1.1) Abfall- u. Wertstoffbehälter	725.000 €	725.000 €
b1.2) Fahrzeuge	2.015.000 €	2.068.000 €
b1.3) Sonstiges	18.000 €	18.000 €
b1.4) Errichtung von Annahmestellen	0 €	100.000 €

	Vermögensplan 2017	Nachrichtlich: Vermögensplan 2016
b2) Abfallverwertung/-entsorgung	<u>1.820.000 €</u>	<u>10.753.000 €</u>
b2.1) Fahrzeuge/Geräte	1.155.000 €	648.000 €
b2.2) Baukosten Infrastruktur EZM	350.000 €	45.000 €
b2.3) Errichtung von abfallwirtschaftlichen Anlagen	250.000 €	9.940.000 €
b2.4) Sonstiges	65.000 €	120.000 €
c) Gemeinsame Anlagen	805.000 €	510.000 €
c1) Fahrzeuge	70.000 €	85.000 €
c2) Maschinen/Geräte	30.000 €	160.000 €
c3) Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000 €	15.000 €
c4) Baumaßnahmen	420.000 €	120.000 €
c5) Sonstiges	270.000 €	130.000 €

Erläuterungen zum Vermögensplan 2017 (Investitionen)

a)	Stadtreinigung	1.341.000 €
a1)	Straßenreinigung	815.000 €
	In dieser Position werden die Mittel für die Ersatzbeschaffung von 5 Kehrmaschinen unterschiedlicher Bauart benötigt.	
a2)	Winterdienst	508.000 €
	Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung von 2 Radwegebetreuungsgeräten, 4 Aufbaustreuautomaten, 3 Vorbaubesen und 4 Räumschilder unterschiedlicher Bauart, sowie von einem Geräteträger mit Aufbausprühautomaten benötigt.	
a3)	Sonstiges	18.000 €
	Der Ansatz beinhaltet die Ersatzbeschaffung von diversen Maschinen und Geräten. Der Ansatz beinhaltet ebenfalls die Ersatzbeschaffung von Wirtschaftsgütern gem. § 6 Abs. 2 EStG.	
b)	Abfallwirtschaft	4.578.000 €
b1)	Abfallabfuhr	2.758.000 €
b1.1)	Abfall- u. Wertstoffbehälter	725.000 €
	Der Ansatz ist vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von Abfallgefäßen, Großbehältern, Papierkörben, Big Bellys, Unterflurcontainern und Einhausungen sowie Containern und Presscontainern.	
b1.2)	Fahrzeuge	2.015.000 €
	Die Mittel werden veranschlagt für die Ersatzbeschaffung von 6 Abfallsammelfahrzeugen mit unterschiedlichen Aufbauten, 1 Absetzkipperfahrzeugen inkl. Winterdienstausstattung, 2 Lkw-Fahrgestelle mit Abrollkipperaufbauten sowie einen geschlossenen Kastenwagen.	

b1.3)	Sonstiges	18.000 €
	Der Ansatz beinhaltet die Ersatzbeschaffung von diversen Maschinen und Geräten. Der Ansatz beinhaltet ebenfalls die Ersatzbeschaffung von Wirtschaftsgütern gem. § 6 Abs. 1 bzw. 2a EStG.	
b1.4)	Errichtung von Annahmestellen	0 €
	In 2017 sind keine Maßnahmen vorgesehen.	
b2)	Abfallverwertung/-entsorgung	1.820.000 €
b2.1)	Fahrzeuge/Geräte	1.155.000 €
	Die Mittel sind vorgesehen für die Beschaffung eines Radladers (200.000 €) und eines Hakenliftfahrzeuges (160.000 €) für den Betrieb der neuen Anlage zur Verwertung von Bio- und Grünabfällen (Inbetriebnahme 01.01.2017).	
	Die Mittel sind vorgesehen für Ersatzbeschaffungen im Bereich der mechanischen Behandlungsanlage. Im Einzelnen ist es geplant, einen Bagger (300.000 €), einen Kompressor (40.000 €), ein Spaltsieb (25.000 €), ein Transportcontainer (60.000 €) und Auto-Sort Geräte (230.000 €) zu beschaffen. Für Brandschutzmaßnahmen sowie die Erneuerung der Steuerung werden insgesamt 140.000 € eingeplant.	
b2.2)	Baukosten Infrastruktur Entsorgungszentrum	350.000 €
	Die Mittel werden für die Erneuerung des Sozialbereiches der Behandlungsanlage benötigt.	
b2.3)	Errichtung von abfallwirtschaftlichen Anlagen	250.000 €
	Die Mittel in Höhe von 250.000 € sind für die Überplanung der BVA sowie für die Prüfung/Optimierung der Energieeffizienz des Blockheizkraftwerke vorgesehen.	
b2.4)	Sonstiges	65.000 €
	Die Mittel sind vorgesehen für die Beschaffung einer Kamera für die Behandlungsanlage. Der Ansatz beinhaltet weiterhin die Beschaffung von diversen Maschinen und Geräten sowie die Beschaffung von Wirtschaftsgütern gem. § 6 Abs. 1 bzw. 2a EStG.	

c)	Gemeinsame Anlagen	805.000 €
c1)	Fahrzeuge	70.000 €
	In dieser Position sind die Mittel für die Ersatzbeschaffung von 2 PKW vorgesehen.	
c2)	Maschinen/Geräte	30.000 €
	Im Ansatz enthalten ist die Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten für die Zentralwerkstatt.	
c3)	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000 €
	Der Ansatz beinhaltet die Beschaffung von diversen Maschinen und Geräten. Der Ansatz beinhaltet ebenfalls die Beschaffung von Wirtschaftsgütern gem. § 6 Abs. 2 EStG.	
c4)	Baumaßnahmen	420.000 €
	Die Mittel werden für den Kauf und die Installation einer Photovoltaikanlage für das Verwaltungsgebäude (Altbau) sowie für verschiedene Ausstattungsmaßnahmen im Rahmen des Erweiterungsbaus des Verwaltungsgebäudes benötigt.	
c5)	Sonstiges	270.000 €
	Die Mittel sind vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von Büromöbeln und Stühlen in Höhe von 50.000 €.	
	Für die Beschaffung von EDV-Hardware und Software werden 250.000 € benötigt.	

Anlage: Mittelfristiger Finanzplan Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2017 – 2021

	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Investitionen					
a) Stadtreinigung	1.341.000,00 €	1.318.000,00 €	1.318.000,00 €	1.318.000,00 €	1.318.000,00 €
a1) Straßenreinigung	815.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €
a2) Winterdienst	508.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
a3) Sonstiges	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
b) Abfallwirtschaft	4.578.000,00 €	3.268.000,00 €	3.268.000,00 €	3.268.000,00 €	3.268.000,00 €
b1) Abfallabfuhr	2.758.000,00 €	2.718.000,00 €	2.718.000,00 €	2.718.000,00 €	2.718.000,00 €
b11) Abfall- und Wertstoffbehälter	725.000,00 €	700.000,00 €	700.000,00 €	700.000,00 €	700.000,00 €
b12) Fahrzeuge	2.015.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
b13) Sonstiges	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
b14) Errichtung von Annahmestellen	- €	- €	- €	- €	- €
b2) Abfallverwertung/-entsorgung	1.820.000,00 €	550.000,00 €	550.000,00 €	550.000,00 €	550.000,00 €
b21) Fahrzeuge	1.155.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
b22) Baukosten Infrastruktur	350.000,00 €	- €	- €	- €	- €
b23) Errichtung abfallwirtschaftlicher Anlagen	250.000,00 €	- €	- €	- €	- €
b24) Sonstiges	65.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
c) Gemeinsame Anlagen	805.000,00 €	245.000,00 €	245.000,00 €	245.000,00 €	245.000,00 €
c1) Fahrzeuge	70.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
c2) Maschinen und Geräte	30.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
c3) Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
c4) Baumaßnahmen	420.000,00 €	- €	- €	- €	- €
c5) Sonstiges	270.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €
Darlehensstilgung	- €	- €	500.000,00 €	650.000,00 €	650.000,00 €
Gesamt	6.724.000,00 €	4.831.000,00 €	5.331.000,00 €	5.481.000,00 €	5.481.000,00 €
Deckungsmittel					
Zuführung zu Rückstellungen	- €				
Regelabschreibungen	6.724.000,00 €	4.831.000,00 €	5.331.000,00 €	5.481.000,00 €	5.481.000,00 €
Aufnahme von Krediten					
Jahresüberschuss	- €				
Gesamt	6.724.000,00 €	4.831.000,00 €	5.331.000,00 €	5.481.000,00 €	5.481.000,00 €

4. Stellenübersicht 2017 der AWM

Stellenübersicht der Arbeitnehmer/-innen

Entgeltgruppe	Stellen 2017	Abweichungen gegenüber 2016	Stellen 2016	Ist-Besetzung 30.06.2016	Vermerke / Erläuterungen
EGr. 15 Ü	1,00	-	1,00	1,00	
EGr. 15	1,00	-	1,00	1,00	
EGr. 14	2,00	-	2,00	1,86	
EGr. 13	2,00	-	2,00	2,00	
EGr. 12	3,50	-	3,50	3,50	
EGr. 11	1,50	-	1,50	1,50	
EGr. 10	9,50	-	9,50	8,27	
EGr. 9	10,00	-	10,00	9,77	
EGr. 9 V	1,00	-	1,00	1,00	
EGr. 8	7,00	+ 1,00	6,00	6,00	
EGr. 7	17,00	+ 2,00	15,00	15,00	
EGr. 6	160,78	+ 1,50	159,28	157,23	
EGr. 5	6,50	-	6,50	6,50	
EGr. 4	143,50	+ 3,00	140,50	140,50	
EGr. 3	2,26	-	2,26	2,26	
EGr. 1	1,50	-	1,50	1,50	
Summe	370,04	-	362,54	358,89	
nachrichtlich: Auszubildende	12,00	-	12,00	7,00	

nachrichtlich:

Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besoldungsgruppen	Stellen 2017	Stellen 2016	Abweichungen gegenüber 2016	Ist-Besetzung 30.06.2016	Bemerkungen
A13 1. Einstiegsamt	1,00	1,00	-	1,00	
A12	2,00	2,00	-	2,00	
A9 Laufbahngruppe 1	1,00	1,00	-	1,00	
A8	1,00	2,00	- 1	2,00	
insgesamt	5,00	6,00	-	6,00	

Einzelaufstellungen

Stellenvermehrungen

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Funktion / Aufgabengebiet	Begründung
1.	1,00	EGr. 6	Sachbearbeiter/-in Kreditorenbuchhaltung	Erhöhter Arbeitsanfall durch Inbetriebnahme des BHKW, Inbetriebnahme der Behandlungsanlage für Bio- und Grünabfälle sowie Übernahme der Restabfallbehandlungsanlage
2.	2,00	EGr. 4	Mülllader/-in Grüngutabfuhr	Betriebsmedizinisch erwiesene Überbelastung des in der Grüngutabfuhr eingesetzten Personals
3.	1,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Abfallabfuhr (Behälterfahrzeug)	Zwingender Mehrbedarf in den bisherigen Behälterfahrzeugrevieren durch weiter steigende Zahl der Einwohner und Haushalte
4.	2,00	EGr. 4	Mülllader/-in Abfallabfuhr (Behälterfahrzeug)	Zwingender Mehrbedarf in den bisherigen Behälterfahrzeugrevieren durch weiter steigende Zahl der Einwohner und Haushalte
5.	1,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Abfallabfuhr (Umleerfahrzeug)	Zwingender Mehrbedarf beim Einsatz von Umleerfahrzeugen durch gestiegene Nachfrage hauptsächlich im gewerblichen Bereich
6.	2,00	EGr. 4	Mülllader/-in Abfallabfuhr (Umleerfahrzeug)	Zwingender Mehrbedarf beim Einsatz von Umleerfahrzeugen durch gestiegene Nachfrage hauptsächlich im gewerblichen Bereich

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Funktion / Aufgabengebiet	Begründung
7.	2,00	EGr. 4	Mülllader/-in Abfallabfuhr	Reserve für urlaubs- und krankheitsbedingte Abwesenheitszeiten der unter Ziff. 3 bis 7 genannten Mitarbeiter
8.	2,00	EGr. 7	Kfz-Mechatroniker/-in	Ausweitung der Wartungs- und Reparaturarbeiten in der Werkstatt der AWM
9.	4,00	EGr. 6	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	Personalmehrbedarf an den Recyclinghöfen durch Neufassung des Elektro- und Elektrogerätegesetzes sowie der TRGS 519 (Asbest)

Stelleneinsparungen

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Funktion / Aufgabengebiet	Begründung
1.	5,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Abfuhr Leichtverpackungen	Erfassung von Leichtverpackungen: Ende der Vertragslaufzeit
2.	5,00	EGr. 4	Mülllader/-in Abfuhr Leichtverpackungen	Erfassung von Leichtverpackungen: Ende der Vertragslaufzeit
3.	0,50	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Umschlag Leichtverpackungen am EZM	Erfassung von Leichtverpackungen: Ende der Vertragslaufzeit

Umwandlung

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion / Aufgabengebiet (Begründung)
1.	70.01.0032	A 8	EGr. 8	1,00	Sachbearbeiter/-in Debitorenverwaltung, Kassen- und Mahnwesen

Anpassung des Stellensolls an die Ist-Eingruppierung (nach Organisationsmaßnahmen und/oder Personalumsetzung/-einsatz)

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion / Aufgabengebiet (Begründung)
1.	70.30.0020	EGr.10	EGr. 11	1,00	Sachbearbeiter/-in Teammitglied Planung und Technik

Nachrichtlich:

Zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –

Projekte/Programme	Stellenwert		Bemerkungen
Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide	EGr. 4	1,00	Reinigung im Bereich von Großwohnanlagen; Verlängerung des Projekts um 1 weiteres Jahr; Finanzierung über einen Beschäftigungszuschuss nach § 16e SGB II.
Abfuhr von Elektroschrott- und Unterflurcontainern	EGr. 6	1,00	Aufgaben wurden bis 2014 aus dem Stellenpool der Abfallabfuhr miterledigt; aufgrund zunehmender Fallzahlen zunächst befristete Einrichtung einer Stelle. Entscheidung über die Einrichtung einer Planstelle erfolgt zum Wirtschaftsplan des Jahres 2018.
Entsorgung von Flüchtlingsunterkünften	EGr. 6	1,00	Kraftwagenfahrer/in zur Abfallentsorgung in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt Münster
Entsorgung von Flüchtlingsunterkünften	EGr. 4	2,00	Mülllader/innen zur Abfallentsorgung in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt Münster
Betreuung und Umsetzung der abfallwirtschaftlichen Maßnahmen in Flüchtlingsunterkünften	EGr. 6	1,00	Unterstützung des Vertriebs-Innendienstes als Vertretung des mit der Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte befassten Sachbearbeiters.
Abfallberatung in Flüchtlingsunterkünften	EGr. 9	1,00	Information über Abfalltrennung und richtige Entsorgung in Flüchtlingswohnheimen. Projektdauer: 2 Jahre
Rechtssichere Organisation / Sammlung und Verwertung von Altkleidern	EGr. 9a	1,00	Koordination sämtlicher Fortbildungen und Unterweisungen der AWM / Überwachung der in Münster aufgestellten Altkleidercontainer. Projektdauer: 2 Jahre
Hilfskraft Annahmestellen	EGr. 4	1,00	Einsatzmöglichkeit für leistungseingeschränkte/n Mitarbeiter/in auf Recyclinghöfen

Projekte/Programme	Stellenwert		Bemerkungen
Einführung der Wertstofftonne	EGr. 6	2,00	Kraftwagenfahrer/innen zur Auslieferung der Behälter; befristet für 2 Jahre (siehe Ratsvorlage V/0800/2013). Besetzung erst nach der endgültigen Entscheidung über die Einführung der Wertstofftonne durch den Rat.
Einführung der Wertstofftonne	EGr. 5	0,50	Sachbearbeiter/in Verwaltung; befristet für 2 Jahre (siehe Ratsvorlage V/0800/2013). Besetzung erst nach der endgültigen Entscheidung über die Einführung der Wertstofftonne durch den Rat.

Impressum

Stadt Münster
Der Oberbürgermeister
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
Dezember 2016